

Arndt, Ernst Moritz: Alterswehmut (1814)

1 O Erde, Land der Träume,
2 O Erde, Land des Trugs,
3 Willst in die hellern Räume
4 Die Flügel meines Flugs
5 Mir dunkeln stets und kürzen?
6 In deines Jammers Staub
7 Mich elend niederstürzen
8 In Jagd nach schlechtem Raub?

9 Es soll dir nicht gelingen,
10 Ich habe meinen Hort,
11 Der trägt auf Feuerschwingen
12 Mich durch die Himmel fort;
13 Ich habe meinen Meister,
14 Der Held und König ist –
15 Er ist der Fürst der Geister
16 Und heißet Jesus Christ.

17 Er stieg vom Himmel nieder
18 Auf unsre Erdenau'n,
19 Damit die Menschen wieder
20 Nach oben könnten schaun,
21 Damit die armen Wichte,
22 Von Wahn und Trug umstrickt,
23 Aufschauen nach dem Lichte,
24 Woraus die Gottheit blickt.

25 O König aller Liebe,
26 O Glanz des höchsten Lichts,
27 Wenn mir auch gar nichts bliebe,
28 Gar nichts in diesem Nichts,
29 Worum die Welt sich reiet,
30 Du bleibst mein Held und Hort,

31 Und was auch reißt und spleißet,
32 Nichts reißt von dir mich fort.

33 So mag denn alles schweben
34 Im Wechsel hin und her,
35 Mir ist hinfort gegeben,
36 Was wechselt nimmermehr:

(Textopus: Alterswehmut. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59730>)